

4 Years Later

Von abgemeldet

Prolog: Lost Someone

Es sind bereits 4 Jahre vergangen seit jenem Unglück das sich in Japan abgespielt hatte. Ein LKW geriet außer Kontrolle und erfasste einen jungen Mann, der über grün die Straße überquerte und es regnete stark. Blut spritzte regelrecht in die Luft, eine Blutlache bildete sich um den bewegungslosen und bewusstlosen Körper des jungen Mannes. Er vernahm gerade noch die Stimme seiner Schwester, die zu ihm rannte und den Notarzt rief, sie versuchte so gut es geht ihn am Leben zu erhalten, doch er sagte nur noch zu: „Sag Masamune das ich ihn liebe und er das ich immer an ihn gedacht habe.“ Dies waren die letzten Worte des jungen braunhaarigen Mannes mit grünen Augen. „Ritsu...Rit..su... RITSU!!!!“, schrie das 17-jährige Mädchen und weinte dabei sehr stark dabei, sie wollte nicht das er starb, gab sich dabei die Schuld. Nach dem ihr Bruder weggeschafft wurde nahm sie sich vor Masamune Takano anzurufen und um diesem zu sagen was passiert ist. Sie nahm das Handy ihres Bruders in die Hand, wobei dieses sowie ihre Hände und Jacke voller Blut waren. Sie suchte seine Nummer raus und wählte diese, es klingelte und besagte Person nahm auch ab. „Onodera? Wo bist du?! Ich suche die schon überall!“, sagte der Mann etwas aufgebracht, wobei sie immer mehr einen Kloß in den Hals bekam. „Es tut mir leid.“, sagte sie dann, konnte die Tränen nicht mehr zurück halten. Sie merkte das Tanako-san wusste wer da dran war, er schwieg auch eine ganze Zeit nur noch. „Es tut mir leid, Nii-san...“, brachte sie schlurzend raus, „er wurde von einem LKW erfasst, der über die Straße regelrecht geschlittert ist als er versuchte zu bremsen...“ Sie konnte regelrecht in den Schock in Tanako-san's Gesicht sehen.

„Wo ist er?“, fragte Masamune daraufhin und war regelrecht aufgebracht, sie sagte ihm sofort zu welchem Krankenhaus er gebracht wurde in dem sie gerade Ziello hin und her ging. „Ich komme sofort.“, sagte er noch bevor er auflegte und sie das Handy wegsteckte, immer noch zitterte sie etwas, das sie so schockiert war, dies mit zu erleben. Sie saß wie ein Häufchen Elend da, sie starrt auf ihre blutverschmierten Hände, ihre braunen Augen sind regelrecht leer und ohne jegliches Gefühl. Dann kam auch Masamune, die Person von der ihr Bruder schon in seiner Jugend immer erzählt hat, die Person in der sich ihr Bruder verliebt hatte, die Person die für immer im Herzen ihres Bruders sein wird. „Und wie sieht es aus, wie geht es ihm?“, fragte der sonst so coole und gelassene Masamune besorgt und verzweifelt, worauf sie den Kopf schüttelt. „Es darf keiner rein, außerdem sagen sie nichts wie es ihm geht.“, sie ihm dann sagt, wobei sie gerne wissen würde ob es ihr Bruder schafft oder nicht, doch als der Arzt mit hängendem Kopf aus dem OP kam verhielt das nichts Gutes, worauf Ayame auch die ganze Sache nicht gut verkraftete, sie fiel auf ihre Knie und weinte bitterlich dabei. Ihr ach so geliebter Bruder war gestorben und sie gab sich an allem

die Schuld.

3 Wochen später

Es war der Tag gekommen an dem Ritsu Onodera beerdigt wurde, Ayame sowie ihre Eltern waren anwesend, sie ließ ihren Blick umher schweifen und erblickte An Kohinata, die Ex-Verlobte ihres Bruders, Chiaki Yoshino, Kanade Mino, Kou Yukina, Ryuuchirou Isaka, Shouta Kisa, Takafumi Yokozawa, Yoshiyuki Hatori, Yuu Yasane, soweit sie wusste waren welche von ihnen Kollegen ihres Bruder und auch einige Mangakas, doch Masamune Takano war nirgends zu erblicken. Das ärgerte Ayame irgendwie auch etwas, doch verstand sie, dass es für ihn viel zu schwer ist von ihm Abschied zu nehmen, da er ihn so sehr liebte. Alle bekundeten ihnen ihr Beileid das Ritsu so grausam sterben musste, was die ganze Sache nicht wirklich besser machte, denn ihr Bruder sagte noch etwas zu ihr was sie etwas verwirrte.

Flashback

„Bitte Ayame.“, sagte Ritsu zu ihr, wobei er den Namen eher so aussprach, dass er sich wie der Name eines Jungen anhörte. „Shhhhhh... Schone deine Kräfte und rede nicht so viel.“, flüsterte Ayame zu ihm, strich sanft über seinen Kopf dabei. „Versprich mir das du alles daran tun wirst das Masamune nicht leidet. Ich will das er sich neu verliebt und glücklich ist, wenn ich nicht mehr bin auch sollst du aufhören dich wie ein Mädchen anzuziehen, zu benehmen und zu sprächen, du bist immerhin ein Junge, Ayame.“, sagte Ritsu mit fester Stimme und Blut quoll aus seinem Mund. „Außerdem mach weiter mit deinem Manga, alle waren so begeistert davon und er hat sich am aller besten verkauft. Es wurden schon viele Nachfragen gestellt ob es vielleicht eine Fortsetzung zu diesem geben wird. Du bist so talentiert Ayame. Bitte achte gut auf Masamune und das er keine Dummheit begeht nur wegen mir. Ich will auch das du glücklich bist mein kleiner Bruder. Du warst immer für mich da und hast mir zugehört, dafür danke ich dir.“, sprach er weiter bevor Ayame was erwidern konnte und sah wie sein großer Bruder lächelte.

Flashback Ende

Ayame stand noch sehr lange am Grabe seines Bruders und dachte über seine Worte nach, er würde wenn es soweit ist sich wieder wie ein Junge benehmen und anziehen, doch wollte er zuerst einmal sehen ob sie es verdient haben die Wahrheit über ihn zu erfahren. Er versprach seinem Bruder das was er zu ihm gesagt hatte, doch der Zeitpunkt war jetzt nicht richtig, da alle noch trauerten. Nach dem auch alle außer ihm gegangen war erblickte er Masamune, der neben einem Baum stand. Er sah eine Whiskyflasche in Hand, worauf er schloss dass er wieder mit dem Trinken angefangen hatte. Sie seufzte kurz und ging auf diesen dann zu. „Es würde Nii-san nicht freuen, wenn du wieder anfängst zu trinken.“, zu diesem sagt, wobei sie einen leeren, monotonen sowie kalten Blick von ihm bekam, doch er sprach kein Wort.